

Zu den wichtigsten Elementen einer erfolgreichen präventiv bzw. minimalinvasiv orientierten Zahnheilkunde gehören fluoridhaltige Präparate. Ihre besondere Bedeutung zeigt sich in ihrer weiter zunehmenden Verbreitung, die auf den zweifelsfreien Erfolgen hinsichtlich der Kariesprävention beruht. Neben der Basisversorgung durch fluoridhaltige Zahnpasten gibt es verschiedene Möglichkeiten, Fluorid zusätzlich zu verabreichen.

Kariesprävention mit fluoridhaltigen Präparaten

Autorin: Dr. Gabriele David



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

So stehen Produkte für die professionelle Anwendung in der Zahnarztpraxis oder zu Hause zur Verfügung: Mundspüllösungen, Gele, Schäume oder Lacke. Mehr und mehr an Bedeutung gewinnen dabei die professionelle Applikation fluoridhaltiger Lacke sowie die Anwendung fluoridhaltiger Gele zu Hause.

Breites Anwendungsspektrum

Die langjährige klinische Erfahrung, gestützt durch internationale Studienergebnisse, belegt das breite Anwendungsspektrum fluoridhaltiger Präparate:

- Schützen der Zähne gegen erosive oder kariogene Säureangriffe
- Erhöhen der Schmelzresistenz
- Remineralisieren von Initialläsionen
- Behandeln sensibler Zähne

Fluorid muss permanent in geringer Konzentration im Mund verfügbar sein, um eine bestmögliche Schutzwirkung zu erzielen. Daher ist es nötig, regelmäßig von außen für Nachschub zu sorgen.

Aus der Praxis nicht mehr wegzudenken – Fluoridlack

In der Praxis bewährt sich die professionelle Applikation eines Lackes. Bei kleinen Kindern, die den Schluckreflex noch nicht richtig beherrschen, ist die Lackapplikation die Methode der Wahl. In dieser Zielgruppe sind Spüllösungen, Schäume oder hochkonzentrierte Gele kontraindiziert. Grundsätzlich ermöglicht die kontrollierte Anwendung die Unabhängigkeit von der Patienten-Compliance und erlaubt die gezielte Versorgung von Risikostellen. Ein klinisch lang-

Abb. 1: Die VivAmpoule mit dem Schutzlack aufrecht in die Hand nehmen. – **Abb. 2:** Das Oberteil der VivAmpoule einfach abknicken. – **Abb. 3:** Der neue Applikator VivaBrush Germöglicht sowohl flächiges als auch punktuelles Auftragen. – **Abb. 4:** Auftragen einer feinen Fluoridlack-Schicht. – **Abb. 5:** Regelmäßiges Applizieren von Fluor Protector während der kieferorthopädischen Behandlung kann White-Spot-Läsionen vorbeugen (Bild: Dr. A. Peschke). – **Abb. 6:** Optimale Ästhetik nach dem Trocken des farblos transparenten Fluoridlackes.

jährig bewährter Schutzlack steht mit Fluor Protector von Ivoclar Vivadent zur Verfügung. Er bietet die Möglichkeit des professionellen Schutzes vor überempfindlichen Zähnen, Karies und Erosionen und stimuliert die Remineralisation vorhandener White-Spot-Läsionen (Twetman et al. 1996; Tranaeus et al. 2001; Heinrich-Weltzien und Monse-Schneider 2006; Stecksén-Blicks et al. 2007; Vieira et al. 2007). Neu ist die Darreichungsform – die VivAmpoule.



Unsere Klassiker für Ihre Praxis

Lernen Sie unser Prophylaxe- und Dentalhygiene-Programm kennen



Tiefenfluorid® – die einfache, sichere Langzeit-Remineralisation

Tiefenfluorid® bietet erstklassige Kariesprophylaxe und Langzeit-Remineralisation selbst schwer erreichbarer Stellen wie z.B. Brackets. Dabei auch wirksam gegen *White Spots*. Auf Grund des Depot-Effektes eignet es sich auch optimal zur langzeitigen Zahnhals-Desensi-

bilisierung. Bei der mineralischen Fissurenversiegelung überzeugt es zudem durch hervorragende Erfolgsquoten*. *ZMK 1-2/99



Hämostatikum Al-Cu – stoppt die Blutung, reduziert die Keime

Hämostatikum Al-Cu ermöglicht Ihnen ein sauberes, unblutiges Scalen und damit eine schnelle und gründliche Zahnsteinentfernung. Kapillarblutungen der Gingiva, Haut und Pulpa werden rasch und nachhaltig

gestoppt. Zusätzlich überzeugt seine stark keimreduzierende Wirkung, die die Gefahr einer Bakteriämie deutlich minimiert.



Cupral® – bewährt in Endodontie und Parodontologie

Cupral® verbindet die bewährten Eigenschaften von Calciumhydroxid mit einer etwa 100-fach größeren Desinfektionskraft, deutlich verbesserter Reichweite und optimaler Langzeitwirkung. Das Ergebnis: schnelle Ausheilung, selektive Auflösung des Taschenepithels mit Membranbildung und sichere Abtötung aller Keime mit Langzeiteffekt – ohne Resistenzentwicklung, auch bei Anaerobiern und Pilzen.

Erhältlich als 5 g Paste im Fläschchen, als 15 g Paste im Fläschchen und als praktische Einhand-Dosierspritze mit 1,8 g Paste und 5 Kanülen



Bestell-Fax an +49 (0) 51 81 - 8 12 26

Hiermit bestelle ich:

- kostenfreies Informationsmaterial
- Großspar-Packungen Tiefenfluorid® 2 x 20 ml mit Tropfpipetten à EUR 62,50 + MwSt.
- Probier-Packungen Tiefenfluorid® 2 x 5 ml à EUR 24,50 + MwSt.
- Packungen Hämostatikum Al-Cu 20 ml à EUR 19,90 + MwSt.
- Cupral® Spritzen 1,8 g à EUR 24,00 + MwSt.
- Packungen Cupral® 15 g à EUR 39,50 + MwSt.
- Packungen Cupral® 5 g à Eur 20,00 + MwSt.

Absender:

Datum/Unterschrift

Preise zzgl. Porto- und Versandkosten. Es gelten die AGB der Humanchemie GmbH.





Abb. 7: Zahnpflege mit dem angenehm mild schmeckenden Spezialpflege-Gel, das Kalzium, Fluorid und Phosphat enthält.

VivAmpoule – bequem und schnell zu öffnen

Der innovative Knickmechanismus der VivAmpoule ermöglicht ein bequemes, schnelles Öffnen: Die VivAmpoule am besten aufrecht in die Hand nehmen (Abb. 1) oder auf einer festen Unterlage aufsetzen. Das Oberteil einfach abknicken – fertig! (Abb. 2). Im Gegensatz zu anderen Lacksystemen, die zur Separierung neigen und gut durchmischt werden müssen, ist das Präparat sofort applikationsbereit. Grundsätzlich lässt sich die verabreichte Fluoridmenge besser bei einem von vornherein homogenen Produkt kontrollieren. Die klare Lösung des Fluor Protector enthält 0,1% Fluorid, wobei die Konzentration nach dem Trocknen ca. zehnfach höher liegt.

Damit der Lack besser haftet und seine Wirkung voll entfalten kann, empfiehlt es sich, vor der Applikation die Zähne gründlich zu reinigen. Optimal ist natürlich eine professionelle Zahnreinigung, zum Beispiel mit der Prophylaxie-Paste Proxyl von Ivoclar Vivadent. Ist das nicht möglich, wie es in der Regel unter Feldbedingungen der Fall ist, reicht auch sorgfältiges Zähneputzen. Pellikel oder ein feiner Biofilm stellen kein Hindernis für Fluorid dar. Zu berücksichtigen ist außerdem, dass alle Lacksysteme auf einer trockenen Oberfläche besser haften, wobei relatives Trockenlegen genügt.

VivaBrush G – der neue Applikator für feine Schichten

Der neue Applikator VivaBrush G komplettiert die VivAmpoule (Abb. 3). Er nimmt den Lack auf, tropft nicht und gibt die Lösung beim Auftragen vollständig wieder ab (Abb. 4). VivaBrush G ermöglicht das Applizieren feiner, glatter Lackschichten sowohl flächig als auch punktuell, die sich komplexen Oberflächenstrukturen sehr gut anpassen. Dies kommt der

Haftung zugute, begünstigt damit die Bildung eines Fluoriddepots und fördert in der Konsequenz die Wirksamkeit des Lackes. Der angenehme Effekt für Patienten: Sie spüren kaum einen Unterschied zu den natürlichen Gegebenheiten im Mund.

Risikostellen stellen spezielle Anforderungen

Aufgrund der guten Fließ- und Benetzungseigenschaften lassen sich schwer zugängliche Regionen wie Fissuren, Approximallbereiche, entlang der Ränder von Brackets (Abb. 5) oder Zahnhäse gut versorgen. Verblasen mit dem



Abb. 8: Aufgrund der geschmeidigen Konsistenz des Gels lassen sich Problemzonen mit der Interdentalbürste gut versorgen.

Luftbläser kann die Verteilung des Lackes in Richtung versteckter Problemzonen fördern. Nach 60 Sekunden Wartezeit hat der Lack abgebunden, und die Watterollen können entfernt werden. Danach nicht zu spülen kommt der Wirkung zugute. Nach Abschluss der Fluor Protector Behandlung sollten Patienten 45 Minuten lang mit Zähneputzen oder Essen warten. Das Vermeiden dieser mechanischen Belastungen fördert die Haftung und Depotwirkung des Lacksystems.

Patienten schätzen sehr, dass Fluor Protector nach dem Aushärten unsichtbar ist (Abb. 6). Im Rahmen eines ästhetischen Behandlungskonzeptes kommt nur ein Präparat infrage, das Aussehen und Wohlbefinden nicht beeinträchtigt. Die Applikation des Lackes erfolgt normalerweise halbjährlich. Bei erhöhtem Kariesrisiko, vorhandenen Initialläsionen oder einer stärkeren Gefährdung durch Erosionen kann der Lack in kürzeren Abständen aufgetragen werden. So bewähren sich in sehr kritischen Phasen Sechs-Wochen-Intervalle (Sköld-Larsson & Twetman 2007; Stecksén-Blicks et al. 2007; Tranaeus et al. 2001).

Aufgrund seiner Dosierung eignet sich Fluor Protector für alle Altersgruppen, auch für Kinder im Vorschulalter.

Gel zur Spezialpflege

Neben Fluorid spielen zunehmend weitere Inhaltsstoffe eine Rolle, die bei der Rundumversorgung spezieller Risikogruppen oder im Rahmen bestimmter Behandlungskonzepte einen maßgeblichen Beitrag leisten.

Je nach den individuellen Bedürfnissen kann die professionelle Applikation eines Fluoridlackes durch die häusliche Anwendung eines Spezialpflege-Gels ergänzt werden. Andere Voraussetzungen lassen es sinnvoll erscheinen, Lack oder Gel unabhängig voneinander einzusetzen. Das neue Fluor Protector Gel von Ivoclar Vivadent bietet neben Fluorid auch Kalzium und Phosphat, um den Schutz vor Säureangriffen zu verstärken. Zudem hemmt das enthaltene Xylit das Wachstum von Bakterien, die Karies verursachen. Für eine milde Pflege der Gingiva sorgt das Pro-Vitamin D-Panthenol.

Fluor Protector Gel empfiehlt sich für die tägliche Spezialpflege zum Schutz vor Karies, Erosionen und Parodontalerkrankungen. Das Gel ist besonders geeignet bei empfindlichen Zähnen, freiliegenden Zahnhälsen, bei säurehaltiger Ernährung, bei trockenem Mund, während der kieferorthopädischen Behandlung, nach der professionellen Zahnreinigung sowie im Rahmen einer Behandlung zum Aufhellen der Zähne.

Das Gel ist nicht abrasiv und reinigt in Verbindung mit der Zahnbürste die Zähne besonders sanft und gründlich. Es zeichnet sich durch einen neutralen pH-Wert aus und schont damit empfindliche und/oder erosionsgeschädigte Zähne. Mit Kalzium, Fluorid und Phosphat liefert Fluor Protector Gel essenzielle Bausteine für die Zahnhartsubstanz. Bei Patienten mit Mundtrockenheit reagieren Mukosa und Gingiva sehr sensibel auf äußere Reize – auch auf das Zähneputzen. Für sie eröffnet Fluor Protector Gel mit seinem pflegenden Pro-Vitamin und milden Geschmackskomponenten willkommene neue Möglichkeiten für die tägliche Zahnpflege.

Die Anwendung erfolgt mit Zahnbürste (Abb. 7), Interdentalbürste (Abb. 8) oder Schiene (Abb. 9) – ganz nach den individuellen Bedürfnissen. Aufgrund der Fluoridkonzentration von 1.450 ppm eignet sich das Gel auch zur täglichen Anwendung. Untersuchungen zeigen, dass die tägliche Anwendung eines niedriger konzentrierten Gels der



Abb. 9: Im Rahmen einer Bleaching-Behandlung kommt das Spezialpflege-Gel zum Beispiel mit einer Schiene zum Einsatz.

einmaligen Anwendung eines hoch konzentrierten Produktes hinsichtlich des Effektes Stand halten kann (Ziebolz 2010). Der Vorteil besteht darin, dass eine tägliche Anwendung eher zur Routine wird, während das einmalige Ereignis pro Woche eventuell eher vergessen wird.

Dank seiner geschmeidigen Konsistenz und seines speziellen Benetzungsverhaltens versorgt Fluor Protector Gel auch schwer er-

reichbare Risikostellen mit den schützenden Komponenten. Poröse Oberflächen angegriffener Zähne erhalten damit eher Nachschub der stärkenden Kalzium-, Fluorid- und Phosphat-Partikel. Die reduzierte Schaumbildung erleichtert das Verteilen und erhöht die Bereitschaft, direkt nach der Anwendung nicht zu spülen. So können die Inhaltsstoffe ihre Schutzwirkung effektiver entfalten.

Der leichte Mintgeschmack und spürbar glatte Zähne nach der Pflege mit Fluor Protector Gel sorgen für ein angenehmes Mundgefühl. Aufgrund des Verzichts auf sehr intensiv oder scharf schmeckende Aromastoffe eignet sich das Gel besonders für Patienten mit empfindlicher Mundschleimhaut und Patienten, die generell mildere Produkte bevorzugen.

Individuell für jeden Patienten

Fluoridhaltiger Lack und Spezialpflege-Gel gehören zur Palette der Präparate, die die individuelle Betreuung der Patienten mit ihren

unterschiedlichen Anforderungen ermöglichen. Neben der klinischen Wirksamkeit und Handhabung finden wichtige Aspekte wie Ästhetik und Wohlbefinden Berücksichtigung. ◀

ZWP online

Literaturliste auf www.zwp-online.info/fachgebiete/dentalhygiene

kontakt

Dr. Gabriele David

E-Mail:

gabriele.david@ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2

73479 Ellwangen

Tel.: 079 61/8 89-0

Fax: 079 61/63 26

www.ivoclarvivadent.de

ANZEIGE

Beste Reinigung bei geringster Abrasion.



Wissenschaftlich bewiesen:

Das Putzprinzip der Pearls & Dents Pflegeperlen bietet die gründlichste Reinigung bei gleichzeitig geringsten Abrasionswerten. Effektiv aber sehr schonend werden Beläge und Verfärbungen auch an schwer zugänglichen Stellen entfernt, ohne Zahnschmelz, Dentin, Füllungen und Versiegelungen zu schädigen. Zusätzlich sorgen ein Aminfluorid/NaF-System und entzündungshemmende Wirkstoffe wie Kamillenextrakte, Bisabolol und Panthenol für eine tägliche optimale Karies- und Parodontitis-Prophylaxe. RDA: 45

Pearls & Dents – besonders zu empfehlen

- für gesundheitsbewusste Zahnputzer
- bei Fissurenversiegelungen und Kunststofffüllungen, Kronen und Implantaten
- gegen Verfärbungen und Beläge durch Rauchen, Kaffee, Tee und Rotwein
- für Träger von Zahnspangen



Bestell-Fax: 0711 75 85 779-26

Bitte schicken Sie mir

- die aktuellen Studienergebnisse
- kostenlose Proben und Patienteninformationen
- zum Verkauf: _____ Kartons mit je zwölf 100ml Tuben im praktischen Thekenaufsteller (Mindestbestellmenge 12 Tuben zum Sonderpreis für den Praxisverkauf).

Praxisstempel

Datum / Unterschrift

ZWP 11/2010



Dr. Liebe Nachf. GmbH & Co. KG

D-70746 Leinfelden-Echt. · Tel. 0711 75 85 779-11